

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

Realizar una de las dos opciones propuestas (A o B) en el cuadernillo

**OPCIÓN A / A AUKERA**

Deutschland wird alt

Die Menschen in Europa werden immer älter, vor allem in Deutschland: Hier war im Jahr 2013 bereits jeder Fünfte über 65 Jahre alt. Prognosen zufolge sollen im Jahr 2060 bereits etwa 35 Prozent der Deutschen 65 Jahre oder älter sein.

Die Gründe für diese Entwicklung sind, dass immer weniger Kinder geboren werden und gleichzeitig die Lebenserwartung der Menschen steigt, nicht zuletzt wegen der verbesserten medizinischen Möglichkeiten. Ältere Menschen bleiben länger gesund. Laut der Regierung leben 93 Prozent der älteren Menschen in einer normalen Wohnung. 2009 lebte jeder dritte Mensch, der 65 Jahre alt oder älter war, allein.

Familien, in denen drei Generationen unter einem Dach leben, findet man in Deutschland nur selten. 2009 wohnte gerade einmal ein Prozent der über 64-Jährigen in einem Drei-Generationen-Haushalt. Eltern und Kinder leben häufig mehrere hundert Kilometer voneinander entfernt, die Kinder und ihre Partner sind oft beide berufstätig, und für die Großeltern bleibt kaum noch Zeit.

Daher entscheiden sich immer mehr ältere Leute, solange sie noch gesund sind, in ein alternatives Wohnprojekt zu ziehen. Ein Beispiel ist eine Senioren-WG. In so einer Wohngemeinschaft, die bisher eher als beliebte Wohnform bei Studenten bekannt war, leben mehrere ältere Menschen gemeinsam in einer Wohnung oder einem Haus. Jeder hat sein eigenes Zimmer, nur die Gemeinschaftsräume wie Küche und Bad werden geteilt.

Eine Alternative zum Zusammenleben mit der eigenen Familie finden Senioren aber auch in Mehrgenerationenhäusern in Offenbach. Hier wohnen Menschen aller Generationen zusammen, vom Baby bis zum Rentner, gesunde ebenso wie pflegebedürftige Menschen. Die Idee dahinter ist, sich gegenseitig zu helfen und auszutauschen. Somit bietet die Gemeinschaft in einem Mehrgenerationenhaus einen Familienersatz, der die Menschen davor schützt, im Alter zu vereinsamen. In einem Mehrgenerationenhaus hat jeder Bewohner seine eigene Wohnung. Daneben gibt es Gemeinschaftsräume, die für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden. 2009 gab es in Deutschland etwa 500 solcher Häuser. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen werden in den kommenden Jahren sicherlich noch viele dazukommen.

von Manuela Funck <http://www.dw.com/de>  
 WG: Wohngemeinschaft; Kommune, Wohngruppe

1. Frage.- Warum wird Deutschland immer älter? Schreiben Sie zwei Gründe. (1,5)

2. Frage.- Was ist der Unterschied zwischen Senioren-WG und Mehrgenerationenhäuser? (1,5)

3. Frage.- Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit Wörtern aus dem Text. (2)

- a. Die meisten alten Menschen gibt es in Italien.
- b. Die Menschen leben heute länger, auch weil im Bereich der Medizin viele Fortschritte gemacht wurden.
- c. Drei-Generationen-Haushalt findet man häufig in Deutschland.
- d. Das Mehrgenerationenwohnhaus in Offenbach ist das erste und bisher einzige in ganz Deutschland.

4. Frage.- Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig. (1)

Welttag gegen Kinderarbeit

Millionen Kinder auf 1 Welt werden ausgebeutet und können nicht in 2 Schule gehen. Sie bauen Baumwolle an, schuften im Bergbau oder helfen bei der Ernte: weltweit 3 rund 200 Millionen Kinder arbeiten. Ihre Familien sind 4 und mit ihrer Arbeit tragen die Kinder etwas zum Lebensunterhalt bei. Gegen ausbeuterische Kinderarbeit kann jeder etwas 5. Eine Möglichkeit ist es darauf zu achten nur Dinge zu kaufen, die ohne Kinderarbeit hergestellt wurden.

arm- das - der - die - glücklich - können - müssen - tun

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_ 5. \_\_\_\_\_

5. Frage.- Ein Freund aus Deutschland will in Spanien umziehen. Schreiben Sie ihm einen Brief, in dem Sie Ihr Leben beschreiben: Wohnung, Gymnasium, Uhrzeiten, Essgewohnheiten, Wochenende, usw. **Beantworten Sie diese Fragen (100-120 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.** (4)

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

Realizar una de las dos opciones propuestas (A o B) en el cuadernillo  
OPCIÓN B / B AUKERA

Nobelpreis für Parasiten-Forscher

Dienstag 6. Oktober 2015, von Carsten Werner

In armen Regionen der Erde leiden die Menschen oft unter schlimmen Krankheiten. Weil sie Medikamente dagegen entwickelt haben, bekommen jetzt mehrere Forscher den Nobelpreis.

Für Wissenschaftler ist der Nobelpreis die wichtigste Auszeichnung. Nur die wenigsten Forscher werden damit geehrt. Den Nobelpreis für Medizin teilen sich in diesem Jahr drei Wissenschaftler aus Irland, Japan und China. Sie haben Medikamente gegen Krankheiten entwickelt, unter denen vor allem Menschen in ärmeren Ländern leiden.

Der gebürtige Ire William C. Campbell und Satoshi I mura aus Japan haben ein Medikament gegen Krankheiten gefunden, die von so genannten Parasiten ausgelöst werden. Besonders ging es dabei um die Krankheiten "Flussblindheit" und um "Elefantiasis", die von Würmern ausgelöst werden. Sie treten vor allem in den feuchtwarmen Regionen der Erde auf, in den Tropen.

Die "Flussblindheit" wird so genannt, weil sie häufig in der Nähe von Flüssen auftritt. Wer damit infiziert ist, kann im schlimmsten Fall blind werden. "Elefantiasis" bedeutet, dass ein Körperteil anschwillt, weil sich Flüssigkeit im Gewebe staut. Die Krankheiten werden durch Würmer verursacht, deren Larven durch einen Mückenstich in den Körper gelangen.

Bei der Forschung der Chinesin Youyou Tu geht es um Malaria. Die Krankheit tritt ebenfalls in den Tropen auf und wird von bestimmten Stechmücken übertragen. Wenn sie Menschen piksen, kann ein Parasit ins Blut gelangen, der sich dort dann vermehrt und dem Menschen schadet. Wer an Malaria leidet, der hat hohes Fieber, Schüttelfrost und Krämpfe. Auch mit dem Magen und Darm gibt es Probleme. Das Fieber kommt immer wieder.

Youyou Tu hat in ihrer Forschung auf traditionelle pflanzliche Wirkstoffe gesetzt. Dabei ist eine Medizin entstanden, die sehr wirkungsvoll ist. Weniger Menschen müssen an Malaria sterben, wenn sie damit behandelt werden. Auch bei Tieren hilft das Medikament.

Weitere Nobelpreise werden vergeben nächste Woche.

1. Frage.- Warum haben Forscher im Text den Nobelpreis bekommen? (1,5)

2. Frage.- Welche sind die Symptome der Malaria? (drei Beispiele) (1,5)

3. Frage.- **Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit Wörtern aus dem Text.** (2)

- a. Die meisten Forscher haben schon einmal den Nobelpreis bekommen.
- b. Den Preis bekommen drei Wissenschaftler, die zusammen gearbeitet haben.
- c. Die Forscher im Text haben eine Heilung gegen schwere Krankheiten gefunden.
- d. Die Medizin gegen Malaria kommt aus der Natur.

4. Frage.- **Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig.** (1)

an - der - die - in - können - müssen - sein - wollen

In Deutschland und anderen Ländern haben die Menschen am 1. Mai frei. Sie 1 nicht arbeiten oder in 2 Schule gehen. Es gibt viele Veranstaltungen und Zehntausende Menschen gehen demonstrieren. 3 diesem Tag fordern die Menschen bessere Arbeitsbedingungen. Sie wollen zum Beispiel, dass alle Menschen in Deutschland Arbeit finden und auch davon leben 4. Zudem soll niemand wegen seiner Herkunft oder seiner Hautfarbe benachteiligt 5.

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_ 5. \_\_\_\_\_

5. Frage.- **Jugendliche und Fernsehen.** Wird das Leben der Menschen durch Fernsehen negativ beeinflusst? Wie viel sollten Kinder fernsehen? Gehen die Jugendliche weniger an die frische Luft? Wer am Bildschirm sitzt, hat automatisch weniger Freunde? **Beantworten Sie diese Fragen (100-120 Wörter).** (4)

**PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD  
ALEMÁN**

**CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN**

**Lectura y comprensión de un texto de 250-300 palabras.**

**Ejercicios 1 y 2 (3 puntos):**

Dos preguntas (cada una, 1,5 puntos) que pretenden medir:

- el nivel de comprensión de las ideas principales del texto
- la expresión escrita.

Se valorarán la comprensión y la corrección en el uso de la lengua. El alumno se esforzará, siempre que ello sea posible, en responder con sus propias palabras, en un máximo de tres líneas. Cuando la propia tarea lo requiera, el alumno podrá utilizar vocabulario propuesto en el texto.

**Ejercicio 3 (2 puntos):**

Este ejercicio se compone de cuatro preguntas breves que medirán la comprensión de aspectos más específicos del texto, por medio de la identificación y reproducción de partes pertinentes del mismo, selección de la opción correcta (*richtig/falsch*), etc.

Se pedirá a los alumnos que justifiquen su elección con frases extraídas del texto o indicando el número de línea en que aparece dicha información.

Cada pregunta correcta se valorará con 0,5 puntos. Una pregunta se considerará correcta solamente si también es correcto el número de línea/-s de la información en el texto. Se evitará así la valoración de respuestas realizadas al azar.

**Ejercicio 4 (1 punto):**

En este apartado se medirá la riqueza de léxico y la corrección en el uso de estructuras morfosintácticas.

El alumno deberá completar un texto con cuatro huecos, con ayuda de unas palabras propuestas para esos huecos. Se propondrán siete palabras de ayuda, tres de las cuales deben quedar sin utilizar.

**Ejercicio 5 (4 puntos): Expresión escrita.**

Se pretende medir la capacidad de transmitir un mensaje de manera eficaz. Se valorará:

- la adecuación al nivel,
- la riqueza léxica, y morfosintáctica,
- la corrección, la cohesión y la coherencia del texto producido.

El alumno se ajustará a la extensión solicitada (100 a 120 palabras) y evitará siempre la repetición de frases literales del texto.

No se valorará en ningún sentido:

- las frases hechas, fórmulas de relleno o expresiones fijas memorizadas fuera de contexto,

Es decir, ni se penalizará el uso de las mismas, ni se valorará para conseguir el número de palabras exigido en la tarea.